

# Steckbrief

**Name:** Albert Borchardt

**Alter:** 58

**Besuchte Schule:** Realschule Patternhof, Fachhochschule Aachen

**Beruf:** Bildender Künstler

**Partei:** DIE LINKE

## 1. Welches ist das wichtigste Ziel, das Sie als Bürgermeister\_in erreichen wollen?

- Ich möchte meine Arbeit als Bürgermeister unter dem Titel stellen **„Mut zur Zukunft“**. Den Strukturwandel als Chance nutzen und nicht als Risiko. Jetzt können und müssen wir die Weichen für eine lebenswerte Zukunft stellen. Eine **Energiewende** hin zu dezentraler, erneuerbarer Energie. Eine **Mobilitätswende**, das heißt nicht Verbot des Autofahrens, sondern den Fahrradverkehr und Öffentlichen Nahverkehr so attraktiv ausbauen, dass man gerne den Wagen stehen lässt oder nur Carsharing braucht. **Innovatives Bauen**, barrierearm für jede Generation, eine ressourcenschonende und nachhaltige Bauweise, kommunale Gebäude nur noch im Holzbau.  
Die Möglichkeiten zur Nähe der Hochschulen nutzen und so Arbeitsplätze schaffen, von denen man auch leben kann. Elemente der **Bürgerbeteiligung** ausbauen, etwa in Form eines Bürgerrates.

## 2. Ist Ihre Stadt bzw. Gemeinde aus Ihrer Sicht attraktiv für Jugendliche?

- Ja, weil es zahlreiche Vereine gibt, die gerade für Jugendliche Aktivitäten bieten und dies nicht nur klassisch im Fußball.
- Nein, weil es zu wenige Möglichkeiten gibt, außerhalb von Vereinen und Institutionen die Freizeit zu gestalten. Es fehlen offene Treffpunkte, zu häufig gibt/gäbe es Probleme z.B. durch Lärmbelästigung. Es mangelt aber auch an Proberäume zur künstlerischen Entfaltung, sei es Musik, Theater, Bildende Kunst.

### 3. Was möchten Sie in Ihrer Amtszeit konkret für Jugendliche verbessern?

- Offene Jugendtreffs, von Jugendlichen organisierte Veranstaltungen (Sport, Kultur, Wettbewerbe etc.), Möglichkeit der Teilhabe
- Proberäume, Förderung einer freien Kunstszene
- Förderung von Mitgliedschaften in Vereinen, eine Teilnahme darf nicht am Geldbeutel scheitern

### 4. Wie wollen Sie die Jugend aktiv in die Politik einbringen?/ Wie sieht für Sie Jugendpartizipation in Ihrer Kommune aus?

- Fortführung des Projektes „Kommunalpolitik in der Schule“
- Ausbau der Mobilen Jugendarbeit, Projekte auch außerhalb von Wahlkampfzeiten anzubieten wie etwa „Food & Talk“
- Jugendliche Mitbestimmung sowie demokratisches Miteinander zum Thema machen.
- Zukunftswerkstatt, Digitale Jugendbeteiligung

### 5. Warum sollten gerade junge Menschen Sie wählen?

- Politik für alle, nicht nur für ein bestimmtes Klientel, das Wort der **jungen Einwohner Eschweilers** hat das gleiche Gewicht wie z.B. der älteren oder Firmen und Geschäfte, jeder muss gehört werden, jeder hat Bedürfnisse, Wünsche und Kritik, niemand darf überhört werden.
- Es **gibt keine Probleme**, sondern **nur Herausforderungen.. Die Zukunft gestalten** und nicht das Jetzt verwalten.